

Die Welt der Mineralien und Adalbert Stifters „Bunte Steine“

Am Dienstag, 4. Juni, 18.00 Uhr lädt das Dekanat Ehingen-Ulm zu einer Führung durch die Mineraliensammlung des Naturkundlichen Bildungszentrums in Ulm (Kornhausgasse 3) ein. Danach stellt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel in der Nikolauskapelle (Neue Str. 102) den Humanismus des böhmischen Schriftstellers Adalbert Stifter (1805-1868) vor. Dieser verband seine Erzählungen „Granit“, „Kalkstein“ oder „Bergkristall“ mit einem hohen religiösen und moralischen Anspruch, gewissermaßen ein literarischer Katechismus, der die großen Feste im Kirchenjahr einbezog. Das Kleine hat in seiner Schönheit eine große Würde, trägt wesentlich zum großen Ganzen bei und erscheint schließlich, wie eine Spur Gottes in der Welt, als das eigentliche Geheimnis: „Es ist das kleinste Sandkörnchen ein Wunder, das wir nicht ergründen können.“ In der Vorrede zum Buch „Bunte Steine“ schreibt er: „Es ist das Gesetz der Gerechtigkeit, das will, dass jeder geachtet, geehrt und als Kleinod gehütet werde, wie jeder Mensch ein Kleinod für alle Menschen ist.“ Die Teilnahme ist kostenfrei, aber wegen begrenzter Plätze nur mit Anmeldung in der Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de möglich.